

## **Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 30.01.2025**

**Zu TOP: 9.4**

**Infrastruktur erhalten: Grünen Boulevard stoppen**

**Einreicher: AfD-Fraktion**

**Vorlage: AN 0005/2025**

Herr Schilke erörtert den Antrag und wirbt um Zustimmung. Er umreißt den Inhalt des Projektes „Grüner Boulevard Knieper West“ und verweist im Besonderen auf die Gesamtkosten. Aus Sicht der Fraktion stellt die vorgestellte Maßnahme eine Verschlechterung der bestehenden Infrastruktur dar. Besonders unter Berücksichtigung des Expansionsanspruches der Hansestadt Stralsund werden seitens der Fraktion AfD massive Konfliktpunkte gesehen. Die Einsparung von Fahrspuren wird in Hinblick auf die Erweiterung des STRELAPARK als kritisch betrachtet, zudem wird eine verschlimmerte Staubildung im Berufsverkehr erwartet.

Die Begründung, dass der Heinrich-Heine-Ring mit dem Projekt ansehnlicher und lebenswerter erscheint, erachtet Herr Schilke als unzureichend. Um die Spaltung des Stadtgebietes aufzuheben, bedarf es seiner Meinung nach weiteren Handlungsbedarf sowie die Aufnahme/ Berücksichtigung in der Stadtplanung.

Herr Dr. Zabel äußert Bedenken der Fraktion CDU/FDP an den vorliegenden Vorschlägen der Verwaltung, drückt aber seine Zustimmung in Bezug auf einen Verkehrsversuch aus, um eine fundierte Faktenlage zu schaffen.  
Er signalisiert, dass die Fraktion CDU/FDP den Antrag ablehnt.

Herr Haack trägt die ablehnende Haltung der Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit zur Verkleinerung der Fahrfläche vor, welche ebenfalls mit der erheblichen Stauentwicklung im Berufsverkehrs begründet wird.

Im Weiteren verweist Herr Haack auf den Bürgerschaftsantrag zur Durchführung einer Probemessung und zieht unter Zuzug des Verkehrsversuches am Tribseer Damm kritische Rückschlüsse zum Verwaltungshandeln.

Aufgrund des abnehmenden Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in die Politik und dem Umstand, dass das Projekt des „Grünen Boulevard“ nicht im Sinne der gesamten Bürgerschaft ist, sensibilisiert Herr Haack die Bürgerschaftsmitglieder als Entscheidungsträger und Interessensvertreter der Bürgerinnen und Bürger, die Anliegen im Sinne der Einwohnenden zu vertreten und das Verwaltungshandeln bei Bedarf zu hinterfragen oder abzulehnen.

Herr Haack stellt die Sinnhaftigkeit verschiedener Verkehrsprojekte der vergangenen Jahre in Frage. Aus seiner Sicht ist und wird die Hansestadt Stralsund keine Fahrradstadt, sodass derartige finanzielle Mittel in die Verbesserung des Stadtbildes (beispielsweise in Gehwege oder in den Ausbau der Flutlichtanlage des Paul-Greifzu-Stadions) investiert werden sollten. Auch sieht Herr Haack einen dringenden Erneuerungsbedarf bei Straßenabschnitten des Heinrich-Heine-Rings.

Für die Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit beantragt Herr Haack gemäß Geschäftsordnung die namentliche Abstimmung.

Herr Suhr bezieht sich auf den Redebeitrag der Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit und widerspricht diesem in Teilen. Er unterstützt das Verwaltungshandeln und verweist auf die positiven Ergebnisse, die den Gremien der Bürgerschaft regelmäßig vorgelegt werden. Außerdem findet er, dass das Projekt „Grüner Boulevard“ Potenzial hat, die städtebauliche Qualität, die Aufenthaltsqualität, die Infrastruktur sowie die Wohlfühlqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Dementsprechend plädiert er dafür, den Verkehrsversuch und die Leistungsfähigkeit einer zweispurigen Straße abzuwarten, um im Anschluss anhand einer fundierten Faktenlage zu debattieren.

Für die Fraktion DIE LINKE. teilt Herr Buxbaum mit, dass der Verkehrsversuch abzuwarten bleibt. Die vorhandene Infrastruktur am Heinrich-Heine-Ring befindet sich in einem schlechten Zustand. Durch die Fördermittel könnte eine umfangreiche Sanierung realisiert werden, was das Stadtbild und die Lebensqualität positiv beeinflusst.

Herr Dr. Zabel wiederholt, dass jede Entscheidung der Bürgerschaft auf einer fundierten Faktenlage basieren sollte.

Herr Paul stellt den Antrag namentlich zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Alle Arbeiten am Grünen Boulevard werden mit sofortiger Wirkung eingestellt. Dies betrifft ebenfalls den geplanten Verkehrsversuch im Heinrich-Heine-Ring, jedoch nicht die Arbeiten an der Abzweigung Heinrich-Heine-Ring/Ehm-Welk-Weg.

### **Namentliche Abstimmung**

#### **Ja (16)**

Bischoff, Kathrin	Fraktion AfD
Bowitz, Maik	Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit
Chill, Kerstin	Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit
Ehlert, Sabine	Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit
Graf, Sandra	Fraktion AfD
Haack, Thomas	Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit
Hofmann, Maik	Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit
Philippen, Michael	Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit
Radtke, Jens	Fraktion AfD
Rockmann, Thomas	Fraktion AfD
Rybka, Frank	Fraktion AfD
Schilke, Jarod	Fraktion AfD
Schön, Oliver	Fraktion AfD
Seifert, Dario	Fraktion AfD
Sommer, Clemens	Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit
Szelwis, Gabriele	Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit

#### **Nein (22)**

Paul, Peter	Fraktion CDU/FDP
Bartel, Ute	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei
Bauschke, Stefan	Fraktion CDU/FDP
Borbe, Volker	Fraktion CDU/FDP
Buxbaum, Bernd	Fraktion DIE LINKE.
Carstensen, Heike, Dr.	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei
Gotsch, Henrik	Fraktion CDU/FDP

Kindler, Anett	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei
Klingschat, Ralf	Fraktion CDU/FDP
Kothe-Woywode, Sandra, Assessore jure	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei
Krämer, Martin	Fraktion CDU/FDP
Kühl, Andrea	Fraktion DIE LINKE.
Kümpers, Josefine	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei
Lastovka, Nicole	Fraktion CDU/FDP
Leddin, Mathias	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei
Quintana Schmidt, Marc	Fraktion DIE LINKE.
Quintana Schmidt, Maria	Fraktion DIE LINKE.
Rotkowsky, Christian	Fraktion CDU/FDP
Smyra, Friedrich	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei
Suhr, Jürgen	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei
Zabel, Ronald, Dr. med.	Fraktion CDU/FDP
Zaepernick-Risch, Simone	Fraktion CDU/FDP

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 17.02.2025